

Corrigenda

Zu Homeier, Anfängerklausur – Zivilrecht: Besonderes Schuldrecht – Undank ist der Welten Lohn, JuS 2015, 230 (232): Als Spezialform des Dienstvertrags ist der Behandlungsvertrag einschlägig. Demnach ergibt sich die zu prüfende Anspruchsgrundlage auf Zahlung aus § 630a I BGB. Die inhaltliche Prüfung wird davon allerdings nicht beeinflusst. Die Klausur war zu einer Zeit gestellt worden, als § 630a BGB noch nicht eingeführt war.

Veranstaltungen

Hamburgischer Anwaltverein ua: **1. Hamburger Wettbewerb Recht am 9.9.2015.** 30 Kanzleien und weitere juristische Arbeitgeber stellen sich im „Yu Garden“ (Feldbrunnenstr. 67, 20148 Hamburg) interessierten Studenten, Referendaren und Berufseinsteigern vor. Die Teilnahme ist kostenlos. Interessierte Bewerber können sich online für Gesprächstermine bei den einzelnen Kanzleien bewerben, aber auch spontane Gespräche vor Ort sind möglich.

► Weitere Informationen und Anmeldung: www.bewerbertag-recht.de.

ELSA

ELSA-Regensburg: **Das Rotkäppchen und der Jäger vor (fiktivem) Gericht.** Es ist der 15.6.2015, 18 Uhr, in Raum H24 der Universität Regensburg – das Rotkäppchen und der Jäger nehmen neben ihren Verteidigern Platz. Die Richter Prof. Dr. Henning Müller, Rechtsanwalt Dr. Florian Eder, LL. M., und Rechtsanwalt Dr. Jan Bockemühl rücken ihre Gesetzestexte zurecht und ziehen die Roben über. Sodann folgen zwei Verhandlungsrunden vor rund 200 gespannten Zuschauerinnen und Zuschauern, in denen die teilnehmenden Studenten in den Rollen der Staatsanwaltschaft und Verteidigung ihre Strategien durchzusetzen versuchen.

Dies ereignete sich im Rahmen des von ELSA-Regensburg organisierten (strafrechtlichen) Moot Courts. Als Fundament des Falls diente das Märchen „Rotkäppchen“. Dieses wurde unter marginalen, für die materiell-rechtliche Einordnung jedoch gewichtigen, Änderungen in eine Ermittlungsakte gegossen. So war der Wolf als Mensch zu behandeln, eine Rechtsmedizinerin trat auf und ein Belastungszeuge wurde fingiert. Die Akte wurde den Studenten einen Monat vor der Hauptverhandlung zur Formulierung von Anklageschriften und Erarbeitung von Verteidigungsstrategien ausgehändigt.

In der ersten Verhandlung fungierten *Sophie Rabauer* und *Evi Janker* als Staatsanwaltschaft, *Jördis Römel* und *Max Reidel* saßen ihnen in der Rolle der Verteidigung gegenüber. *Sophie Kring* und *Vladimir Vikhliav* traten in Verhandlung Nummer zwei als Staatsanwaltschaft auf, *Julian Steimer* und *Sebastian Frank* verteidigten sodann die Angeklagten.



Totalkonsens bestand in den Verhandlungen auf Seiten der Staatsanwaltschaft: Indem der Jäger und das Rotkäppchen Steine in den zuvor geöffneten Bauch des schlafenden Wolfes legten, durch welche dessen Tod verursacht wurde, hätten sie einen Heimtücke-Mord in Mittäterschaft verwirklicht. Der Jäger zog dem Wolf postmortal das Fell ab. Ihm wurde tatmehrheitlich die Störung der Totenruhe nach § 168 I StGB vorgeworfen. Die Forderungen der Verteidigung divergierten zwischen Freispruch und einem minder schweren Fall des Totschlags, § 213 StGB, für beide Angeklagten.

Bei der Urteilsverkündung galt es festzuhalten, dass das für den Heimtücke-Mord notwendige „Handeln in feindlicher Willensrichtung“ gefehlt habe. Der Jäger wurde des Totschlags gem. § 212 I StGB für schuldig befunden. Die Störung der Totenruhe blieb nach Ansicht der Richterbank aus. Das Strafmaß des § 212 I StGB wurde auf Grund der besonderen Umstände, namentlich dass der Jäger das Rotkäppchen und die Großmutter aus dem Bauch des Wolfes befreite, bei fünf Jahren angesetzt. Ein Berufsverbot wurde nicht angeordnet. Rotkäppchen wurde auf Grund eines Notwehrexzesses gem. § 33 StGB für entschuldigt befunden und freigesprochen.

Unter frenetischem Applaus verkündete *Eder Team Römel* und *Reidel* als die Sieger des Abends und brachte nachdrücklich zum Ausdruck, welche bemerkenswerte Vorarbeit von den Teams geleistet wurde.

Rückblickend auf einen sowohl lehrreichen als auch amüsanten Abend bleibt bester Dank an alle Beteiligten auszusprechen. Besonders hervorzuheben sind die freiwilligen Helfer von ELSA, das Team von REGINA (Regensburger Individuelles und Nachhaltiges Ausbildungszentrum) sowie *Müller, Eder* und *Bockemühl*.

► Weitere Informationen und „Akteneinsicht“: vpaa@elsa-regensburg.de.

Stud. iur. Fabian Kraupe, ELSA-Regensburg

ELSA-Deutschland: Terminüberblick

2.–6.9.2015: Prag (Tschechien), Supporting Area Meeting, Arbeitstreffen für alle Vizepräsidenten, Finanz- und Marketingvorstände; info@elsa-germany.org

2.–6.9.2015: Salento (Italien), Key Area Meeting, Arbeitstreffen für alle AA-, S&C- und STEP-Vorstände; info@elsa-germany.org

14.–20.9.2015: Dresden, ELSA Dresden Law School „Intellectual Property – a(n) (un)justified monopoly“; dresdenlawschool2015.org

24.–27.9.2015: Hannover, Herbstreferententreffen 2015, erstes nationales Treffen des Amtsjahres für alle Vorstände und Mitglieder; www.reftreff.de

18.–25.10.2015: Batumi (Georgien), International Council Meeting, internationales Treffen für ELSA-Vorstände und Mitglieder; info@elsa-germany.org

► Bitte beachten Sie auch die Beiträge von ELSA ab S. 32, im hinteren Teil des Hefts.

► Fortsetzung von JuS-aktuell auf S. 23, im hinteren Teil des Hefts.